

## Gebrauchsanweisung

### uvex Mehrweg-Wäschebeutel



#### Produktbeschreibung:

- Wäschebeutel zum sicheren Transport kontaminierter oder infektiöser Feuerwehrsutzbekleidung (Jacke und Hose) vom Einsatzort zur Waschmaschine
- Material: qualitativ hochwertiges Polyester (550dtex), bietet eine Scheuerbeständigkeit auf Niveau von CORDURA 560dtex
- Ausführung mit spezieller, hochwaschbeständiger PU-Beschichtung (2 Striche) und FC Imprägnierung:
  - Ölabweisung nach 5 x 60°C-Wäsche: auf Original-Niveau bei Note 5,5
  - Spray-Wert nach 5 x 60°C- Wäsche: 100
- Lange Haltbarkeit und Performance basierend auf hochwaschbeständigem PU-System:
  - Wassersäule im Originalzustand: > 10.000 mm
  - Wassersäule nach 5 x 60°C Wäsche: ≥ 9.000 mm
- Wird mit Einsatzbekleidung gereinigt, beim Waschen verbleiben keine Rückstände auf der Bekleidung, die den Schutz oder die Atmungsaktivität beeinflussen
- Mehrfach wiederverwendbar
- Keine Reaktion mit Feuchtigkeit (z.B. durch Löschwasser oder Umgebungsfeuchtigkeit)
- Lose hängende Tasche für Einweghandschuhe und FFP-Maske, welche zusätzlich die Möglichkeit für die Anbringung eines Patches oder RFID-Chips bietet
- Der Wäschebeutel ist geeignet für den Transport von Feuerwehrsutzbekleidung, welche durch Brandrauch oder infektiöse Körperflüssigkeiten kontaminiert wurde.

#### Pflegehinweise:



## Anwendung:

- 1) Nach dem Einsatz (z.B. Brandbekämpfung im Innenangriff) wird die kontaminierte Feuerwehreinsatzkleidung abgelegt. Das Ablegen der kontaminierten Einsatzkleidung kann gem. dem Entkleidungsprozess der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (vgl. DGUV Information 205-035 „Hygiene und Kontaminationsvermeidung bei der Feuerwehr“) erfolgen.
- 2) Beim Ablegen der kontaminierten Feuerwehrschrutzkleidung ist PSA (partikelfiltrierende Halbmaske (min. FFP2-Standard), Einwegschutzhandschuhe, ggf. Schutzbrille) erforderlich. Diese PSA kann dem Atemschutzgeräteträger über die lose hängende Tasche am Wäschebeutel zur Verfügung gestellt werden.
- 3) Während des Entkleidens müssen die Taschen der Feuerwehrschrutzkleidung vollständig geleert werden. Weiterhin ist es erforderlich, alle Zubehörteile von Jacke und Hose zu entfernen, welche nicht mitgewaschen werden dürfen. Dabei handelt sich beispielsweise um:
  - a. Namens- und Rückenschilder
  - b. Karabiner
  - c. Integrierte Halte- und Rettungssysteme

Da der Waschbeutel vor der Wäsche nicht mehr geöffnet wird, muss dies vor dem Verpacken konsequent und gewissenhaft durchgeführt werden. Andernfalls drohen Schäden an der Feuerwehrschrutzkleidung, für die uvex keine Haftung übernimmt.

- 4) Im Anschluss wird die Feuerwehrschrutzkleidung und ggf. die Flammschutzhaube in den Wäschebeutel eingeschlagen und mit dem Knebel fest verschlossen. Im Vorfeld ist zu klären, welche Bekleidungssteile zusammen gewaschen werden dürfen. Nur diese dürfen gemeinsam in den Wäschebeutel verpackt werden. Den Herstellervorgaben zur Wäsche der Schutzhleidung ist in jedem Falle Beachtung zu schenken. Feuerwehreinsatzstiefel, Feuerwehrschrutzhelm, Pressluftatmer und Feuerwehrschrutzhandschuhe müssen separat verpackt werden (z.B. in Flachsäcken).
- 5) Über die Tasche am Wäschebeutel besteht die Möglichkeit einer Kennzeichnung (z.B. über eine Begleitkarte, einen Barcode oder einen RFID-Chip)
- 6) Der Wäschebeutel wird in geschlossenem Zustand in die Waschmaschine gegeben, der Wäschebeutel öffnet sich während des Waschvorgangs selbsttätig. Die Wäsche muss zeitnah erfolgen, da sonst unter anderem die Gefahr einer Schimmelbildung besteht. Die Herstellervorgaben zur Wäsche und Reinigung der Feuerwehrschrutzkleidung sind zu beachten.
- 7) Nach der Wäsche und Trocknung kann der Wäschebeutel wieder auf dem Feuerwehfahrzeug verstaut werden. Bei Bedarf erfolgt vorab eine Wiederbestückung der partikelfiltrierenden Halbmaske sowie Einwegschutzhandschuhen. Lagern Sie die Wäschebeutel immer vor Feuchtigkeit geschützt und dunkel.